

Des herdts haupt A. Die leisen B. Das vnderst des herdts C. Die  
grüblin D. Die gerinlein E. Die schämel F. Die schauffel G.  
Das vhaß das darunder ist H. Die gerinne I.



Etliche hauwendt in dem herdt/der auch auß brettern zůsamen ist gmacht/  
vnd acht schüh lang/viel quärrinlein/die nuhr ein spannē von einander seindt/  
welcher ober teil schlöm ist/das die goldtschlich/so der wäscher den sandt mitt  
der hültzinen schauffell treibert/in die selbigen fallen möge/das vnder teil ist  
gerad/das auch dise darauß nicht fallen mögen welche gerinlein als bald sie  
mitt schlich vnd sandt gfüllt seindt/so wirt der herdt/so man die schämel hin-  
wegt gethon hatt/vmbgetert/mitt welcher weise die schlich/so hinder sich gfal-  
len/in das vhaß hinein fallen/dan in das ander fallendt die steinlin vnd stein-  
brüch hinab. Etliche an stadt der vhaß vnderlegendt weitte seiger  
trög des herdts. Aber die vnsauberen schlich/wie auch  
die anderen/wäschendt sie in einem klei-  
nen seiger trog.

Quadr